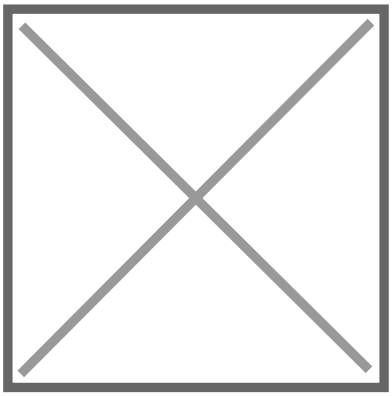

Von Menschen und GÃ¶ttern

Description

Kunst Â· Theater Â· Literatur

Film

Foto: Website

Gesichter, die man nicht vergisst. So eindrucksvoll gezeichnet, so unfassbar dargestellt, dass man glaubt, man sei nicht im Kino, sondern sÃ¤he diese Zisterzienser von Angesicht zu Angesicht:

Prior Christian de ChergÃ©, 59,
Bruder Luc Dochier, 82,
Pater Christophe Lebreton, 45,
Bruder Michel Fleury, 52,
Pater Bruno Lemarchan, 66,
Pater CÃ©lestin Ringeard, 62,
Bruder Paul Favre-Miville, 57 Jahre alt geworden,

waren die Opfer von EntfÃ¼hrung und grausamem Mord im MÃ¤rz 1996. Sie und die beiden Ã¼berlebenden Zisterzienser-MÃ¶nche Bruder Jean-Pierre und der hochbetagte Bruder AmÃ©dÃ©e.
Sie alle sind Gegenstand des Films â??Von Menschen und GÃ¶tternâ?? von Xavier Beauvois, der gerade in den Kinos lÃ¤uft.

Was damals ganz Frankreich bewegte, fÃ¼hrte heute ebenfalls ein ganzes Land in die Kinos.
Warum leben sie ihr strenges zisterziensisches Leben ausgerechnet im Kloster von Tibhirine Notre-Dame de Iâ??Atlas?
Warum blieben die MÃ¶nche â?? trotz Bedrohung durch bewaffnete islamistische Rebellen?
Warum lehnten sie militÃ¤rischen Schutz durch die algerische Armee fÃ¼r ihr Kloster ab?
Warum lesen sie den Koran?
Warum gehen sie offenen Auges in den Tod, da sie doch das Leben so lieben, dass ihnen Musik und ein gemeinsames Mahl FreudentrÃ¤nen in die Augen treibt? Oder sind es bereits TrÃ¤nen des Abschieds?
Eine bewegende Szene, sicher eine SchlÃ¼sselszene des Films. Ohne ein Wort wird uns Theologie vor Augen gefÃ¼hrt. Gegen das BÃ¶se singen sie an. Gegen den Hass Ã¼ben sie NÃ¤chstenliebe. Gegen die Angst umarmen sie einander.

Ein schÃ¶ner, ein trauriger, ein glÃ¤ubiger Film. Auch wenn er nicht klÃ¤rt, wohl auch nicht klÃ¤ren kann, wer solchen Menschen die KÃ¶pfe vom Leib trennte. Und warum. Die Spuren verschwanden in den verschneiten Bergen des Atlas. Ihre GrÃ¤ber blieben.

Anne-Madeleine Plum

Category

1. Allgemein